



Energie & Klimabündnis Fenster



Der Umweltgemeinderat berichtet

Klimabündnisgemeinde WARTH

40 Jahre Nein zur Atomkraft in Zwentendorf



Mit dem Fahrrad in Zwentendorf

Am 5. November 1978 stimmte eine knappe Mehrheit der ÖsterreicherInnen gegen das Atomkraftwerk in Zwentendorf.

In der Gemeinde Warth war die Ablehnung noch klarer: Für das

AKW stimmten 40,2%, gegen das AKW 59,8%.
Im Nachhinein gesehen traf die österreichische Bevölkerung damals eine weise Entscheidung. Nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl im Jahr

1986 kam mit dem Atomsperrvertrag das endgültige Aus für die Atomkraft in Österreich.

Energie- & Umwelt Gemeindetag am 14. September

Der Energie- & Umwelt Gemeindetag des Landes NÖ fand im nie eröffneten AKW statt. In meiner Funktion als UGR war ich dazu geladen. Dabei präsentierten Firmen und Organisationen ihre umwelt- und klimarelevanten Produkte, es gab Vorträge und Impulsgruppen. Unter anderem konnte ich mein Wissen über den Wert von Bäumen für den Klimaschutz vertiefen.

Warth als neue e5-Gemeinde begrüßt

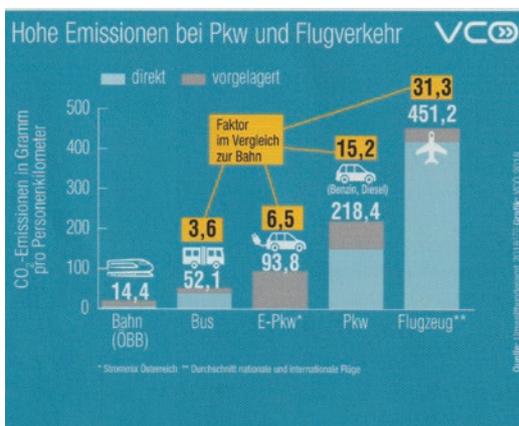
2018 wurde Warth als eine von 13 neuen e5-Gemeinden aufgenommen. Neu im Industrieviertel: Mödling, Vösendorf, Lanzenkirchen und Warth.



Der UGR mit Umweltministerin Elisabeth Köstinger, Landesrat Stephan Pernkopf und eNu-Chef Herbert Greisberger

Hohe Emissionen bei PKW und Flugverkehr

Info VCÖ-Verkehrsclub Österreich



Gemessen am CO₂-Ausstoß pro Personenkilometer ist die Bahn dem PKW, Bus und Flugzeug deutlich überlegen.

Die Erreichung der Klimaziele im Verkehr macht einen größeren Anteil des Öffentlichen Verkehrs an der Mobilität notwendig.

Für einen Zuwachs an Fahrgästen braucht es mehr Angebot und hohe Qualität und weitere Investitionen, insbesondere in den Ballungsräu-

men. Gemäß den Klimazielen Österreichs soll der Verkehr im Jahr 2030 ein Drittel weniger CO₂ verursachen als heute.

Neben dem PKW ist es vor allem der Flugverkehr, der hohe CO₂-Emissionen verursacht.

Der Flugverkehr wird stark subventioniert, etwa über die Mineralölsteuerbefreiung von Kerosin und die Mehrwertsteuerbefreiung von Flugtickets bei internationalen Flügen. Hingegen sind Bahn- und Bustickets mit zehn Prozent Mehrwertsteuer belegt.

Bahn kann viele Flugreisen ersetzen

Fast 83% (Statistik Austria) der in Österreich im Jahr 2016 abgefertigten Passagiere steuerten Ziele innerhalb Europas an. Durch den Ausbau des Hochgeschwindigkeits-Schiennetzes in Europa kann die Bahn vermehrt in Konkurrenz zum

Flugverkehr treten. Bahnreisen bis zu vier Stunden sind hinsichtlich der Tür-zu-Tür-Reisezeit zwischen Stadtzentren im Vergleich zu Flugverbindungen meist vorteilhafter.

Persönlichen CO₂-Verbrauch von unseren SchülerInnen berechnen lassen!

Persönlich bin ich in der Lage und auch gewillt, auf den Flugverkehr vollständig zu verzichten. Es ist mir aber auch bewusst, dass viele aus beruflichen Gründen auf das Fliegen angewiesen sind.

Unsere Essgewohnheiten und Konsumverhalten, der Energieverbrauch im Haushalt und vor allem die Art der Fortbewegung sind maßgeblich für den persönlichen CO₂-Verbrauch. Die SchülerInnen der Mittelschule kommen mit einem CO₂-Rechner am Dienstag, 11. Dezember von 8 bis 12 Uhr ins Gemeindeamt Warth. Bitte anmelden! ■

Plastikmüll vom Haßbach eingesammelt

Neun GemeindebürgerInnen beteiligten sich an der von mir organisierten Haßbachreinigung am 27. Oktober 2018.

Das Hochwasser am 12. Juni hatte zahlreichen Müll angeschwemmt. Hauptsächlich Plastikfolien wickelten sich um die Bäume im Uferbereich. Da die nächste Flurreinigung erst im Frühjahr stattfindet, war diese Aktion notwendig geworden.

In zwei Stunden konnten zahlreiche Folien, sonstige Plastikteile und ein Autoreifen vom Bachufer eingesammelt werden.



Der gesammelte Müll wurde in Kirchau beim Glascontainer zwischengelagert und von den Gemein-

dearbeitern abtransportiert. Bedanke mich bei den engagierten, freiwilligen HelferInnen. ■

2. Startseminar zur e5-Gemeinde

Am 17. Oktober fand im Sitzungssaal des Gemeindeamtes das 2. Startseminar zur e5-Gemeinde statt.

Die Startseminare haben das Ziel, das Programm und die Arbeitsweise von e5 vorzustellen. Gleichzeitig dient es der Betreuerin, einen Einblick in die Gemeinde und über bereits umgesetzte Projekte zu bekommen.

In zwei Gruppen wurde uns der Maßnahmenkatalog vorgestellt. Dieser gliedert sich in sechs Handlungsfelder und 78 Einzelmaßnahmen.

Die TeilnehmerInnen bewerteten den prozentuellen Umsetzungsgrad nach den e5 Qualitätsrichtlinien. Dabei handelte es sich um eine persönliche Einschätzung.

Nach dem 1. Startseminar im Juni wurden vom e5-Team zahlreiche Checklisten bearbeitet. Die Ergebnisse fassten die Betreuerinnen in einem Maßnahmenkatalog



zusammen. Diese erste Bewertung dient als Grobeinschätzung für die Qualität der bisherigen energiepolitischen Arbeit der Gemeinde Warth.

Realistisches Ziel: drei e (eee)

Die grobe Bestandsaufnahme, einige Daten und Dokumentationsunterlagen waren noch unvollständig, ergab einen Wert von rund 43%. Dies entspricht einem Umsetzungsgrad von zwei e (ee). Ab 50% um-

gesetzter Maßnahmen werden drei e (eee) verliehen.

Das heißt: Wir sind auf einem guten Weg.

Ideensammlung

Eine Liste der Ideen, von den TeilnehmerInnen erarbeitet, zeigt zukünftige Potentiale der Marktgemeinde Warth auf.

Der nächste Termin der e5-Gruppe findet am 13. Dezember statt.



v.l.n.r.: DI Elisabeth Eder (eNu), Amtsleiterin Angelika Horvath, Vizebgm. Peter Liebentritt, Energiebeauftragte DI (FH) Melanie Klauser-Zuser, UGR Josef Kerschbaumer



DI Monika Panek (eNu)

Erfahrungstreffen für e5-Gemeinden

Als Teamleiter unserer e5-Gruppe nahm ich am 11. Oktober an einem Erfahrungsaustausch in Oberwaltersdorf teil.

Die Hin- und Rückfahrt von gut 100 km bewältigte unser e-Mobil locker ohne Zwischenladung. Nach Bildung von Fahrgemeinschaften standen einige Besichtigungen am



Mit dem e-Mobil in Oberwaltersdorf



Windpark von Wienenergie

Programm, wie ein Windpark der Wienenergie, die Firma Sefra und

das Kleinwasserkraftwerk neben dem Eventzentrum „Bettfedernfabrik“.

Wieder Energiebuchhaltungsvorbildgemeinde



Ltabg. Franz Rennhofer übergibt die Urkunde an BGM Michaela Walla

In der GR-Sitzung am 28. Mai präsentierte ich gemeinsam mit DI (FH) Melanie Zuser-Klauser den Energiebericht 2017.

Basierend auf den Energiedaten, die ich monatlich in das Energiebuchhaltungssystem eingetragen hatte erstellte ich den Gemeinde Energie Bericht 2017. Darin sind Empfehlungen für mehr Energieeffizienz enthalten. In den Jahren 2017 und 2018 wurden alle älteren Gemeindegebäude einer kostenlosen Energieberatung durch Ing. Martin Heller unterzogen. Zusätzlich wurden für einige Gebäude Energieausweise erstellt.

Der Gemeinde Energie Bericht

wurde extern geprüft. Die Kriterien zur „Energiebuchhaltungsvorbildgemeinde“ konnten somit erfüllt werden.

Ein Energie-Phone und Energiebuchhaltungs-App sollen spürbare Entlastungen bringen. Die Energie- und Umweltagentur NÖ stellt es exklusiv für Vorbildgemeinden zur Verfügung. In Zwentendorf konnte ich das Energie-Phone übernehmen und an unsere Energiebeauftragte weitergeben.

Im Rahmen des Energiebeauftragten-Forum am 14. November in Lanzenkirchen wurde die Auszeichnungsurkunde von der Frau Bürgermeisterin übernommen. ■

Der Feuersalamander von Steyersberg



In unseren Wäldern gar nicht so selten anzutreffen ist der Feuersalamander.

Mit Beginn des Bodenfrostes in den Nächten sucht das Tier ein Winterquartier auf. Die Überwinterung erfolgt unterirdisch, meist in wasserführenden Fels- und Bodenspalten, in Höhlen oder Bodenspalten. Sie können sich auf wechselnde Wasserstände gut einstellen.

Das Bild entstand am 11. November in Steyersberg. ■

Der Umweltgemeinderat ist für Sie da!

Wenn Sie ein Anliegen im Bereich Umweltschutz haben, wenden Sie sich bitte an mich:

Josef Kerschbaumer

Umweltgemeinderat
(e5-Teamleiter) der Markt-
gemeinde Warth

Mobil: 0680 1339573

Email: josef.kerschbaumer57@gmail.com



Umweltausschuss und e5-Team der Marktgemeinde Warth:

v.l.n.r.: UGR Josef Kerschbaumer, Energiebeauftragte DI (FH) Melanie Klauser-Zuser, Vizebgm. Peter Liebenritt, Programmleiterin DI Monika Panek, Amtsleiterin Angelika Horvath, BGM Michaela Walla, GR Gerald Hanke, GGR Markus Motsch, GR Gerald Baumgartner